



Heidi Behrens und Norbert Reichling

Blickwinkel – Blickwechsel. **Perspektivisches Schreiben zur DDR-** **Geschichte. Vorschläge und Reflexionen**

(Werkheft für politische Bildung Nr. 9)

68 Seiten, FIAB-Verlag Recklinghausen 2012
(ISBN 978-3-925724-63-3)

In der Methode des perspektivischen Schreibens verbinden sich quellenkritische Ziele, die Diskussion normativer Dilemmata und empathische Annäherungen an zeitgeschichtliche Situationen. Hier wird dieser Ansatz auf seine Eignung für die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte überprüft, indem Szenarien, Arbeitsvorschläge und ergänzende Materialien zu verschiedenen Phasen und Problemen der DDR-Gesellschaft – mit deutsch-deutschen Dimensionen – vorgestellt werden. Eine methodenreflektierende Einleitung ist vorangestellt.

Gerade angesichts der Kontroversität vieler Aspekte der DDR-Aufarbeitung vermag dieser aktivierende Ansatz zur Reflexion und zum Austausch unterschiedlicher Perspektiven beizutragen, ohne die Basis wissenschaftsfundierter Erkenntnisse in Frage zu stellen.

Inhalt:

Einführung: Entstehung und Potenziale des perspektivischen Schreibens in der historisch-politischen Bildung

Baustein 1: „...nicht noch eine Diktatur erleben“. Heinz O. und die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit

Baustein 2: „Unnatürlich lange Haare“. Zum Alltag Jugendlicher in der DDR der 1960er Jahre

Baustein 3: „Wir haben gestern ein Paket abgeschickt.“ Ost-West-Kontakte in der Zeit der Teilung

Baustein 4: „Ich erwarte Ihre Antwort.“ Die millionenfachen Beschwerden von DDR-Bürger/innen

Baustein 5: „...für drei Jahre unterschrieben“. Musterung für die Nationale Volksarmee

Baustein 6: „Nicht aufmucken und Schnauze halten“. Im Jugendwerkhof

Baustein 7: Jana, Mecki und China. DDR-Punks in den 1980er Jahren

Baustein 8: „Ja, das geloben wir!“ Jugendweihe 1988

Baustein 9: Potsdam, Herbst 1989. Unter „Rädelsführer“-Verdacht

Anhang 1: Weitere Materialien

Anhang 2: Literatur und Links

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und veröffentlicht in Zusammenarbeit mit dem FIAB-Verlag Recklinghausen.

Diese Veröffentlichung ist beim **Bildungswerk der Humanistischen Union NRW** (Kronprinzenstr. 15, 45128 Essen, buero@hu-bildungswerk.de) gegen eine Schutz- und Versandgebühr von 3 EUR zu beziehen.